

Sächsische Zeitung

№. 12.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 194.

Zugabe: Preis für Halle und die Dörfer 250 Mark, nach der Postordnung 3 Mark für den District. Die Halle ist eine Vierteljahrzeitung. — Geschäfts-Verwaltung: Sächsische Zeitung (Halle), Verlagsanstalt, Halle, Leipzigerstr. 27. Telefon Nr. 102.

Zweite Ausgabe

Zugabe: Geschäfts-Verwaltung für die Provinz Sachsen und den Raum der Halle 250 Mark, nach der Postordnung 3 Mark für den District. Die Halle ist eine Vierteljahrzeitung. — Geschäfts-Verwaltung: Sächsische Zeitung (Halle), Verlagsanstalt, Halle, Leipzigerstr. 27. Telefon Nr. 102.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 27. Telefon Nr. 102.

Dienstag, 8. Januar 1901.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 2. Telefon Nr. 921.

Zum Tode des Großherzogs von Sachsen.

Der Reichstag nimmt den Großherzog von Sachsen-Meiningen folgenden Entwurf: Seine königliche Hoheit der Großherzog Karl Alexander von Sachsen-Meiningen ist am verstorbenen Sonntag nachmittags 12 Uhr nach einer Krankheit, die er sich im Herbst 1899 zugezogen hat, im Alter von 62 Jahren im Schloss zu Weimar verstorben. Seine Leiche wird am Montag den 15. d. M. nachmittags 12 Uhr nach Weimar überführt und am Dienstag den 16. d. M. nachmittags 12 Uhr in der Hofkirche zu Weimar beigesetzt. Die Beisetzung erfolgt in der Hofkirche zu Weimar. Die Beisetzung erfolgt in der Hofkirche zu Weimar. Die Beisetzung erfolgt in der Hofkirche zu Weimar.

andacht unter Beteiligung der Familienmitglieder und der gesamten zum Tode gehörigen Beamten und Dienerschaft statt. Die Beisetzung der Leiche erfolgt am Montag den 15. d. M. nachmittags 12 Uhr nach Weimar überführt und am Dienstag den 16. d. M. nachmittags 12 Uhr in der Hofkirche zu Weimar beigesetzt. Die Beisetzung erfolgt in der Hofkirche zu Weimar. Die Beisetzung erfolgt in der Hofkirche zu Weimar.

gelommen. Die „Agrarier“ seien bereit, die Aufhebung der Reichssteuer zu erwirken und den Staat aufzufüllen. Die Reichssteuer sei ein Mittel, um die Finanzen zu bessern. Die Reichssteuer sei ein Mittel, um die Finanzen zu bessern. Die Reichssteuer sei ein Mittel, um die Finanzen zu bessern.

Deutsches Reich.

Der Kaiser empfing am Sonntag Mittag 12 Uhr 30 Min. im Neuen Palais bei Potsdam den zum Unterstaatssekretär im Auswärtigen Amt ernannten Herrn v. Mühlberg. Der Reichstag hat am 7. d. M. die Beschlüsse über die Reichssteuer angenommen. Die Reichssteuer wird am 1. d. M. in Kraft treten. Die Reichssteuer wird am 1. d. M. in Kraft treten.

Das Reichsministerium für die Provinz Sachsen hat am 7. d. M. die Beschlüsse über die Reichssteuer angenommen. Die Reichssteuer wird am 1. d. M. in Kraft treten. Die Reichssteuer wird am 1. d. M. in Kraft treten.

Die Kaiserin hat am 7. d. M. die Beschlüsse über die Reichssteuer angenommen. Die Reichssteuer wird am 1. d. M. in Kraft treten. Die Reichssteuer wird am 1. d. M. in Kraft treten.

Die Kaiserin hat am 7. d. M. die Beschlüsse über die Reichssteuer angenommen. Die Reichssteuer wird am 1. d. M. in Kraft treten. Die Reichssteuer wird am 1. d. M. in Kraft treten.

Die Kaiserin hat am 7. d. M. die Beschlüsse über die Reichssteuer angenommen. Die Reichssteuer wird am 1. d. M. in Kraft treten. Die Reichssteuer wird am 1. d. M. in Kraft treten.

Die Kaiserin hat am 7. d. M. die Beschlüsse über die Reichssteuer angenommen. Die Reichssteuer wird am 1. d. M. in Kraft treten. Die Reichssteuer wird am 1. d. M. in Kraft treten.

Die Kaiserin hat am 7. d. M. die Beschlüsse über die Reichssteuer angenommen. Die Reichssteuer wird am 1. d. M. in Kraft treten. Die Reichssteuer wird am 1. d. M. in Kraft treten.

Die Kaiserin hat am 7. d. M. die Beschlüsse über die Reichssteuer angenommen. Die Reichssteuer wird am 1. d. M. in Kraft treten. Die Reichssteuer wird am 1. d. M. in Kraft treten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190101082-19/fragment/page=0001



